

DeGEval-Nachwuchspreis zur Auszeichnung von Beiträgen zur Evaluationsforschung oder Evaluationspraxis

Der Preis wird einmal jährlich für eine herausragende Arbeit im Bereich Evaluation im deutschsprachigen Raum an eine/-n Nachwuchsevaluator/-in oder eine Gruppe von Nachwuchsevaluatoren/-innen vergeben (bei Gruppenarbeiten muss die Gesamtgruppe aus Nachwuchsevaluatoren/-innen bestehen). Die prämierte Arbeit soll einen fundierten Beitrag zur fachlichen und professionellen Weiterentwicklung von Evaluation leisten. Einschlägig sind sowohl Beiträge zur Theorie und Methodik der Evaluation (referierte Zeitschriftenartikel, Dissertationen oder Masterarbeiten) als auch beispielhafte Evaluationsberichte.

Die Höhe des Preisgeldes beträgt Euro 1.000,-

**Die Vergabe des Preises erfolgt im Rahmen der
22. Jahrestagung der DeGEval**

Die DeGEval dankt dem Waxmann Verlag für die Spende. Eine zusätzliche Ehrung erfolgt über eine Meldung in der Zeitschrift für Evaluation (ZfEv) und eine Vorstellung der Preistragenden auf der Homepage der DeGEval. Ein Abstract der Arbeit wird in der ZfEv veröffentlicht. Weitere Formen der Veröffentlichung, z.B. als Originalartikel in der ZfEv oder als Download auf der Internetseite der DeGEval werden mit den Preistragenden vereinbart.

Jeder Bewerbung müssen zwei einseitige schriftliche Befürwortungen renommierter Evaluatoren/-innen beiliegen. Alternativ kann eine der beiden Befürwortungen auch von Auftraggebenden erstellt werden. Zum Zeitpunkt der Preisverleihung sollen die Preistragenden das 38. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und keine Lebenszeitprofessur oder vergleichbare Position innehaben.

Einreichungen werden **bis zum 1. Juli 2019** erbeten. Sie sollen – neben der vorgeschlagenen Arbeit – ein Schriftenverzeichnis und Curriculum Vitae der vorgeschlagenen Person enthalten. Im Falle der Fremdnomination soll auch ein Curriculum Vitae der vorschlagenden Person beigelegt werden. Die Vorschläge sind per E-Mail zu richten an: info@degeval.org.

Bitte beachten Sie für Ihre Einreichung unbedingt unsere Datenschutzbestimmungen (<https://www.degeval.org/de/kontakt/datenschutz/>) sowie die Hinweise zur Einreichung für den Nachwuchspreis auf unserer Homepage (<https://www.degeval.org/veranstaltungen/jahrestagungen/bonn-2019/degeval-preise/>).

Die Auswahl der Preistragenden erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges durch eine Jury sowie den Vorstand der DeGEval auf Basis folgender **Bewertungskriterien**:

- A) Wissenschaftliche Arbeit (Dissertation, wissenschaftliche Artikel über Evaluation)
- Bearbeitung und Weiterentwicklung von innovativen Themenfeldern der Evaluation
 - Theoretische Fundierung sowie Weiterentwicklung theoretisch-konzeptioneller Diskussionslinien
 - Nachvollziehbar sinnvolle Verknüpfung von theoretischen und empirischen Ansätzen
 - Kritische Reflexion / Diskussion der Ergebnisse samt ihrer Aussagekraft mit explizitem Rückbezug auf die aktuelle wissenschaftliche Diskussion
 - Eigenständige Vorschläge zur Weiterentwicklung theoretischer und/oder praxisorientierter Ansätze
- B) Qualifikationsarbeit (Masterarbeit)
- Bearbeitung von relevanten Fragestellungen der Evaluation oder eines Evaluationsgegenstandes
 - Darstellung theoretisch-konzeptioneller Diskussionslinien
 - Nachvollziehbarkeit der methodischen Umsetzung der Untersuchung
 - Darstellung der Relevanz der Ergebnisse für die wissenschaftliche Diskussion oder den Evaluationsgegenstand
 - kritische Reflexion / Diskussion der erzielten Ergebnisse und ihrer Aussagekraft
- C) Praxisarbeit (Evaluationsbericht, Fachaufsatz über eine Evaluierung)
- Verknüpfung wissenschaftlicher Qualität mit Relevanz für Evaluationsgegenstand oder -feld
 - Nutzbarmachung von Evaluationsansätzen/-theorien und Methodologie für die Praxis
 - Klarer methodischer Zugang und adäquater Methodeneinsatz
 - Reflexion der Ergebnisse sowie ein klarer Rückbezug auf theoretisch-konzeptionelle Grundlagen
 - nachvollziehbar systematische Bewertung der Ergebnisse und Handlungsempfehlungen

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der DeGEval (E-Mail: info@degeval.org; Tel.: +49 6131 / 39-26869).